



MONTAGEANLEITUNG

STAHL-ZARGE SSEZ

Zargen-Profil 70/72

12/2016

AUF VORHANDENER ZARGE
für die Aufnahme von Türblätter mit den Anforderungen:

- Feuerschutz EI₂30
- Einbruchhemmung WK2 (RC2) / WK3 (RC3)
- Rauchschutz Sm
- Schallschutz

① HINWEIS:

- Die Einbruchhemmung ist nur im geschlossenen, verriegelten und versperrten Zustand von der Schließfläche aus, sowie nur bei exakter Montage gewährleistet.
- Der Feuerwiderstand ist nur bei geschlossener Türe gegeben

□ // BENÖTIGTES MONTAGEMATERIAL:

Verwendung	Bezeichnung	Menge/ Abmessung	Stück	Stück/ Element
Vorverschraubung Holzstock	Rahmenankerschraube	7,5 x 150	12	
Verschraubung Sanierungszarge Holzstock Laibungsseite	Rahmenankerschraube	7,5 x 150	12	24
Verschraubung Sanierungszarge Holzstock Spiegelfläche ▪ Brandschutz EI ₂ 30 ▪ Einbruchhemmung WK2 (RC2) / WK3 (RC3)	Spax	6 x 100	12	12
Verschraubung Dichtungsnut Stahlzarge	Spax	4,5 x 70	12	12
Verschraubung Sanierungszarge Stahlzarge Laibungsseite ▪ Brandschutz EI ₂ 30 ▪ Einbruchhemmung WK2 (RC2) / WK3 (RC3)	Blechtreiberschrauben DIN 7982C	5,5 x 25	12	12
Verschraubung Sanierungszarge Stahlzarge Spiegelfläche ▪ Brandschutz EI ₂ 30 ▪ Einbruchhemmung WK2 (RC2) / WK3 (RC3)	Blechtreiberschrauben DIN 7982C	5,5 x 45	12	
Verschraubung Dichtungsnut Holzstock	Blechtreiberschrauben DIN 7982C	5,5 x 45	11	23
Brandschutzsilikon		Je nach zusätzlicher Schutzanforderung		
Hinterklotzungsmaterial	Holz oder Plattenwerkstoffe mit einer Rohdichte <500kg/m ³	Je nach Wandbeschaffenheit		

□ // BENÖTIGTES WERKZEUG:

- Wasserwaage, Länge 1800 mm
- Schrauber
- Winkelschleifer oder Stichsäge mit Metallsägeblatt (um Sockelanschlüsse oder Kürzungen vorzunehmen)
Achtung bei fertiger Oberfläche wegen Verbrennungsgefahr!

① PROFITIPP:

Anstatt der druckfesten Hinterklotzung kann auch 2-K Hybridmörtel zur druckfesten Hinterfüllung der Befestigungspunkte verwendet werden.

- Den Braven 2K Injektionsmörtel
- FISCHER FIS (V 360)

1 // KONTROLLE DER UMGEBENDEN WAND VOR DER MONTAGE

Die aufnehmende Wand muss in ihrer Beschaffenheit für die Einbruchhemmung RC2 / RC3 ausreichend standfest sein.

Widerstandsklasse des Bauteils nach EN 1627:2011	UMGEBENDE WÄNDE				
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1		aus Stahlbeton nach DIN 1045		
	Nenndicke mm min.	Druckfestigkeitsklasse der Steine	Mörtelgruppe min.	Nenndicke mm min.	Festigkeitsklasse min.
RC 2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15
RC 3	≥ 115	≥ 12	II	≥ 120	B 15

Tabelle 1.: Zuordnung der Widerstandsklassen der einbruchhemmenden Türen zu Wänden

2 // KONTROLLE DER VORHANDENEN ZARGEN

2.1 // KONTROLLE UND VORARBEITEN AM VORHANDENEN HOLZSTOCK

Der in der Wand montierte Holzstock muss im gesamten Sitz und vor allem in Höhe der Verriegelungspunkte durchbiegungsfest, druck- und verschubfest aufliegen, um zuverlässig das Türgewicht abtragen und den Einbruchkräften standhalten zu können.

Nicht druck- und verschubfest montierte Holzstöcke müssen nachträglich durch hochfest aushärtende Hinterfüllmasse (Schnellzement, 2K-Ankerzement, ...) nachverfüllt werden (Füllbohrungen in bestehenden Stock

setzen!).

Zusätzlich ist der Holzstock zur besseren Stabilisierung auf der, der Stahleckzarge gegenüberliegenden Seite mit Rahmenankerschrauben 7,5 x 150 mm 5x / Seite zu verschrauben (**Bild 1**).

Zur dübellosen Montage ist der Holzstock mit einem 6 mm Bohrer bis zur Wand vorzubohren. Im Anschluss wird mit einem 6,5 mm Steinbohrer bis auf die Einschraubtiefe weitergebohrt.

Wenn notwendig evtl. vorhandene Bänder am Holzstock entfernen.

2.2 // KONTROLLE UND VORARBEITEN AN DER VORHANDENEN STAHLZARGE

Die in der Wand eingemörtelte Stahlzarge muss in Ihrem gesamten Sitz und vor allem in Höhe der Verriegelungspunkte durchbiegungsfest, druck- und verschubfest montiert sein um das Türgewicht sicher abtragen zu können.

Nicht druck- und verschubfest montierte Holzstöcke müssen nach-

träglich durch hochfest aushärtende Hinterfüllmasse (Schnellzement, 2K-Ankerzement, ...) nachverfüllt werden (Füllbohrungen in bestehenden Stock setzen!).

Wenn notwendig evtl. vorhandene Bänder an der bestehenden Stahlzarge entfernen. (**Bild 2**)

3 // MONTAGE SANIERUNGSZARGE (PROFIL 70)

3.1 // VORBEREITUNG SANIERUNGSZARGE

Bei zusätzlicher Anforderung an Brandschutz müssen die Zargenhohlräume mit Steinwolle >40kg/m³ oder Gipskartonstreifen ausgelegt werden.

Bei der Anforderung Rauchschutz ist

zusätzlich zu gewährleisten dass die Zarge im montierten Zustand Rauchdicht verfügt bzw. an der Auflage mit entsprechendem Brandschutzsilikon zum Holzstock abgedichtet ist.

3.2 // ÜBERPRÜFUNG DER PASSUNG IN DER VORHANDENEN ZARGE

3.2.1 // ÜBERPRÜFUNG DER PASSUNG IN DER VORHANDENEN STAHLZARGE

Bei bauseitig vorhandenen Stahlzargen mit einem Falzmaß 15x27 für überfällzte Türen bzw. 15x48 für stumpf einschlagenden Türen muss hinter dem Falz der Sanierungszarge eine druckfeste Hinterfütterung in Form einer Leiste aus Holz >500kg/m³ oder Gipskarton auf der gesamten Höhe der Zarge angebracht werden.

Die Lage der Leiste ist während der Montage kippstabil und verrutschsicher auszuführen (doppelseitiges Kleband...).

Nach Überprüfung der Passung der einzubauenden Sanierungszarge zur bestehenden Stahlzarge (Einsteckmaße, Passung zum Falz, Geradheit der vorhandenen Stahlzarge, umlaufende, vollflächige Auflage der Befestigungspunkte...)

Zum Einrichten der Sanierungszarge ist die Luft zwischen der vorhandenen Zarge und den Verstärkungslaschen mit geeigneten Montageplättchen entsprechend zu unterlegen.

3.2.2 // ÜBERPRÜFUNG DER PASSUNG IM VORHANDENEN HOLZSTOCK

Nach Überprüfung der Passung der einzubauenden Sanierungszarge zum bestehenden Holzstock (Einsteckmaße, Passung zum Falz, Geradheit des vorhandenen Holzstockes, umlaufende, vollflächige Auflage der Befestigungspunkte...)

Im Bereich des Falzes muss die Sanierungszarge auf der ganzen Höhe aufliegen. Ggf. ist hierzu eine angepasste Holzleiste auf den vorhandenen Stock aufzubringen.

Kleinere Hohlräume können mit Injektionsmörtel durch die Dichtungsnutverschraubung ausgefüllt werden.

3.3.1 // EINBAU SANIERUNGSZARGE MIT DER STAHLZARGE

Vor dem Verschrauben der Sanierungszarge müssen Bohrungen für die zukünftigen Bandaufnahmen gesetzt werden (Durchmesser ca. 14 mm, Tiefe

ca. 15 mm). Die Sanierungszarge ist nun in der Wandöffnung einzuspreizen und ggf. an den Verschraubungspunkten mit druckfestem Material zu hinterlegen.

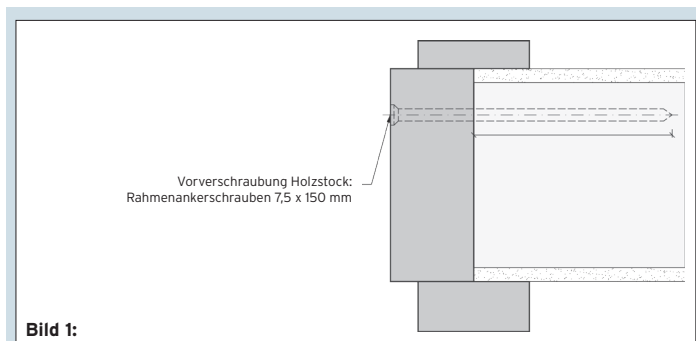


Bild 1:

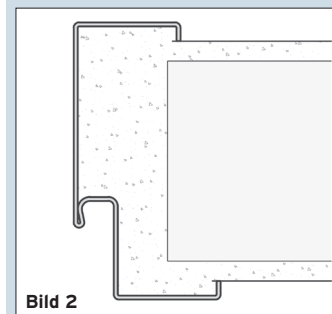


Bild 2

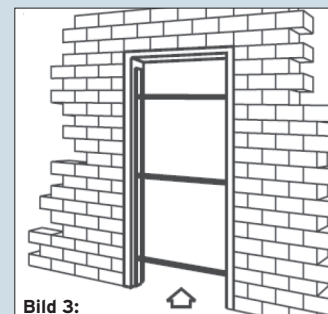


Bild 3:

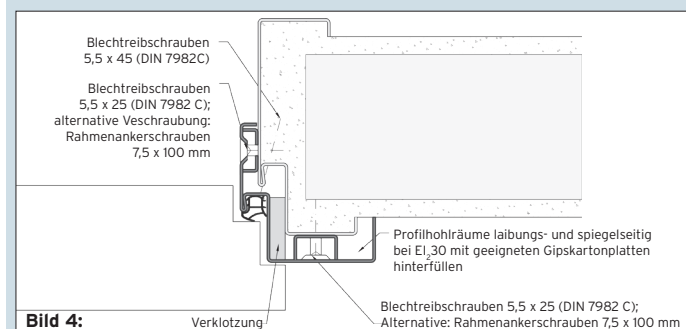


Bild 4:

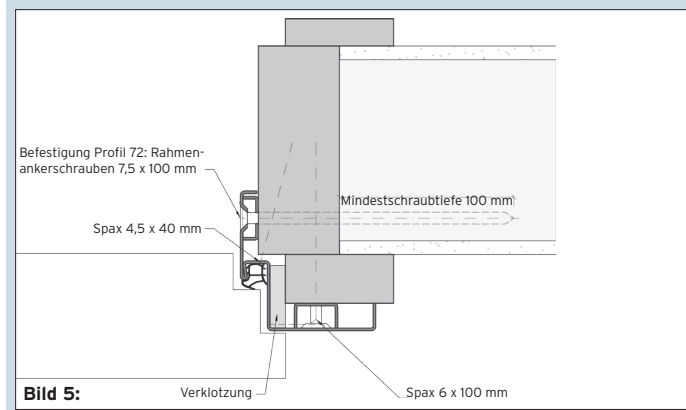


Bild 5:

Die Zarge ist mit Schraubzwingen zur weiteren Montage an der Stahlzarge zu fixieren.

Die eingespreizte und fixierte Sanierungszarge kann nun an allen vorgesehenen Befestigungspunkten in der Zargenlaibung und im Falzspiegel befestigt werden.

Dazu werden die Bohrungen für die Befestigungsschrauben (4,5 mm) laibungsseitig und auf der Falzspiegelseite in der bestehenden Stahlzarge vorgebohrt.

Im Anschluss mit einem Steinbohrer (4 mm) bis auf Einschraubtiefe weiter bohren.

3.3.2 // EINBAU SANIERUNGSZARGE MIT DEM HOLZSTOCK

Notwendige Bohrungen für die Bandaufnahmen im Holzstock setzen. Dazu die Sanierungszarge in die Wandöffnungen stellen und die Bohrungen anzeichnen (Bohrdurchmesser ca. 20 mm).

Die Sanierungszarge nun in die Wandöffnung einspreizen und ggf. an den Verschraubungspunkten mit druckfestem Material hinterlegen. Die Zarge ist mit Schraubzwingen zur weiteren Montage am Holzstock zu fixieren. Die eingespreizte und fixierte Sanierungszarge kann nun an allen Verschrau-

bungspunkten vorgebohrt werden.

Laibungsseitig mit 6 mm Holzbohrer bis zum Mauerwerk vorbohren und im Anschluss mit einem 6,5 mm Steinbohrer bis auf Einschraubtiefe weiterbohren.

Spiegelseitig mit 4 mm vorbohren, um einen ausreichenden Sitz der Verschraubung zu gewährleisten.

① PROFITIPP:

Zum Einspreizen der Sanierungszarge im Vorfeld 3 passende Spreizen auf das gewünschte Falzmaß herrichten! (Bild 3)



MONTAGEANLEITUNG

12/2016

STAHL-ZARGE SSEZ (Profil 70/72)